

„Kann hier mein Fachwissen erweitern und an die Patienten weitergeben“

Der Düsseldorfer Zahnarzt Stephan Herpens über seine Mitgliedschaft in DGZMK und APW

Das Interesse an zahnmedizinischer Wissenschaft in Deutschland ist groß: Die Zahl von über 20.000 Mitgliedern in der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK) spricht da für sich. Obwohl die DGZMK bereits 1859 (als „Centralverein Deutscher Zahnärzte“) ins Leben gerufen wurde, hat sie an Attraktivität nicht verloren. Die Fortbildungsangebote in der Akademie Praxis und Wissenschaft (APW), 1974 von der DGZMK gegründet, erfreuen sich ebenfalls großer Beliebtheit. Ein neuer Meilenstein ist das Online-Wissensportal für die Zahnmedizin owidi (www.owidi.de). Aber welche Menschen sind das, die diese Angebote nutzen? Künftig gibt in jeder Ausgabe der DZZ ein Mitglied aus DGZMK oder APW Einblicke in das eigene Arbeitsleben und welche wissenschaftlichen Bereiche sie/ihn besonders interessieren. Den Anfang macht der Düsseldorfer Zahnarzt *Stephan Herpens*.

1) Beschreiben Sie kurz Ihr berufliches Arbeitsfeld und welche Schwerpunktbereiche Sie bedienen.

Herpens: Seit Oktober 2010 bin ich selbstständiger Zahnarzt in der Zahnärztlichen Gemeinschaftspraxis Dr. Rolf und *Stephan Herpens*. Ich habe zu diesem Zeitpunkt die Praxis von meinem Vater



Abbildung 1 Der Zahnarzt Stephan Herpens aus Düsseldorf.

übernommen, der sie zuvor über 30 Jahre erfolgreich geführt hat. Die moderne Praxis liegt im Norden Düsseldorfs – im Stadtteil Golzheim. Sie verfügt über 3 Behandlungsräume und wurde im Jahr 2010 komplett renoviert und mit Geräten neuester Technik ausgestattet.

Unser Leistungsspektrum umfasst alle Gebiete der modernen Zahnmedizin: Ästhetische Zahnheilkunde durch hochwertigen Zahnersatz und Füllungs-

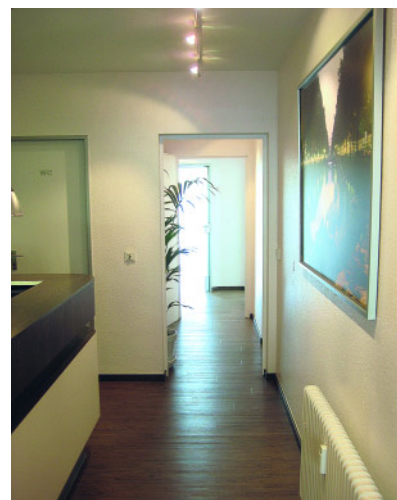


Abbildung 2 Der Empfangsbereich der Praxis.

therapie, die Behandlung von Kindern und Angstpatienten, Prophylaxe und Beratung, sowie die Parodontistherapie. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem Gebiet der implantologischen Behandlung (zertifiziert bei der DGI).

2) Was gefällt Ihnen am Zahnarztberuf – was nicht?

Herpens: Am Beruf des Zahnarztes gefällt mir im besonderen Maße, dass es sich um eine abwechslungsreiche Tätig-



Abbildung 3 Blick in einen Behandlungsraum.



Abbildung 4 Blick in einen weiteren Behandlungsraum.



Abbildung 5 Der Röntgenraum.



Abbildung 6 Das tägliche Behandlungswerkzeug von Herrn Herpens.

(Abb. 1-6: S. Herpens)

keit am und mit Menschen handelt, bei der man den Patienten meist schnell Hilfe leisten kann. Mich reizt zusätzlich das technische und handwerkliche Arbeiten.

Auf der anderen Seite ist man manchmal über die stetig wachsende Bürokratie verärgert, da sie heutzutage zu viel Zeit einnimmt.

3) Wie lange sind Sie bereits DGZMK-/APW-Mitglied?

Herpens: Aufgrund der Teilnahme am DGI-Curriculum „Implantologie“ wurde ich 2009 Mitglied bei der APW. In der DGZMK bin ich seit 2006.

4) Welche Bedeutung hat die Wissenschaftliche Zahnmedizin für Ihren Praxisalltag? Was könnten/sollten die wissenschaftlichen Gesellschaften (mehr) tun?

Herpens: Durch die Wissenschaftliche Zahnmedizin und deren Veröffentlichungen kann ich stets mein Fachwissen aktualisieren und an meine Patienten weitergeben. Da viele Patienten immer anspruchsvoller werden und gleichzeitig offen für neue Behandlungsmethoden sind, wende ich gerne aktuelle Erkenntnisse und Therapieansätze an.

5) Die DGZMK/APW bietet ihren Mitgliedern einige Vorteile und Services. Welche davon nutzen Sie?

Herpens: Ich nutze die Fortbildungsangebote und durch das Informationsangebot auf der Homepage kann ich meine Patienten und mich auf dem neuesten Wissensstand halten. Auch für die Patientenaufklärung und die aktuellen Stellungnahmen der DGZMK ist das Angebot von Vorteil.

6) Verraten Sie uns etwas über Ihre Freizeitgestaltung und Hobbies?

Herpens: Als junger Familienvater verbringe ich gerne meine Freizeit mit meiner Partnerin und meinem knapp 2 Jahre alten Sohn. Gemeinsam besuchen wir schon seit Jahren die Spiele von Fortuna Düsseldorf und der DEG.

Als Ausgleich zum Beruf spiele ich Squash und gehe laufen – im April dieses Jahres werde ich zum dritten Mal am Düsseldorf-Marathon teilnehmen. Des Weiteren bin ich aktiv im Brauchtum der Stadt Düsseldorf und Mitglied bei der Prinzengarde „Blau-Weiss“ – Leibgarde der Prinzessin Venetia und dem Heimatverein „Düsseldorfer Jonges“.

7) Haben Sie besondere Wünsche oder Verbesserungsvorschläge für das Angebot der DGZMK/APW?

Herpens: Ich bin bis jetzt mit dem Angebot der DGZMK/APW zufrieden gewesen.

M. Brakel, Düsseldorf



TAGUNGSKALENDER

2013

16.03.2013, Frankfurt a. M.

Akademie Praxis und Wissenschaft (APW)

Thema: „APW-SELECT – Update Restaurative und Ästhetische Zahnheilkunde“

Auskunft: www.apw-online.de

16.03.2013,

Deutsche Gesellschaft für Wundheilung und Wundbehandlung e.V. (DGfW)

Thema: „Know-How für die Praxis – Über den Wundrand geschaut“

Auskunft: www.freiburger-wundsymposium.de

19. – 20.04.2013, Berlin

Landesverband Berlin-Brandenburg im DGI e. V.

Thema: „Peri-Implantitis 2013“

Auskunft: www.mci-berlin.de

19.04. – 20.04.2013, Würzburg

Dt. Gesellschaft für Parodontologie (DGP)

Thema: „Prävention parodontaler Erkrankungen durch Mundhygiene, PZR, Ernährung und Lebensstil - mangelt es an Evidenz?“

Auskunft: www.dgparo.de

20.04.2013, Frankfurt a. M.

Akademie Praxis und Wissenschaft (APW)

Thema: „Alterszahnmedizin für die Zahnmedizinische Fachangestellte (ZFA)“

Auskunft: www.apw-online.de

27.04.2013, Regensburg

Landesverband Bayern im DGI e. V.

Thema: „13. Jahrestagung des Landesverbandes Bayern im DGI e.V.“

Auskunft: www.dgi-ev.de

03.05. – 04.05.2013, Leipzig

Friedrich-Louis-Hesse-Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde an der Universität Leipzig e.V.

Thema: „Moderne Zahnerhaltung/Zahnerhaltung im 21. Jahrhundert“

Auskunft: www.gzmk-leipzig.de

22.05. – 25.05.2013, Essen

Deutsche Gesellschaft für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie (DGMKG)

Thema: „1. Fortschritte in der Orbita- und Schädelbasischirurgie / 2. MKG-Chirurgie im Wachstumsalter“

Auskunft: www.mkg-chirurgie.de